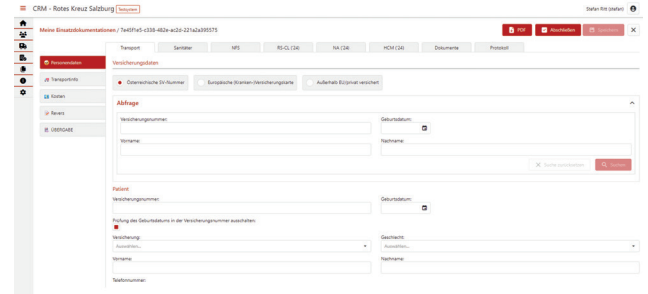
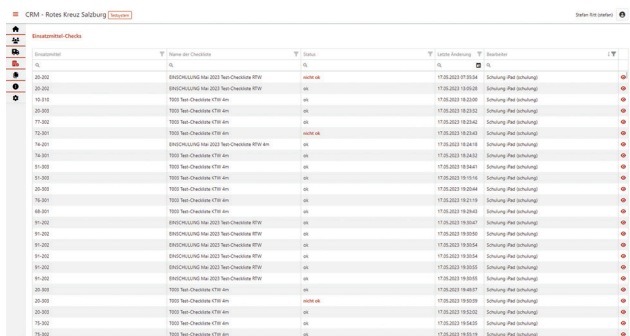
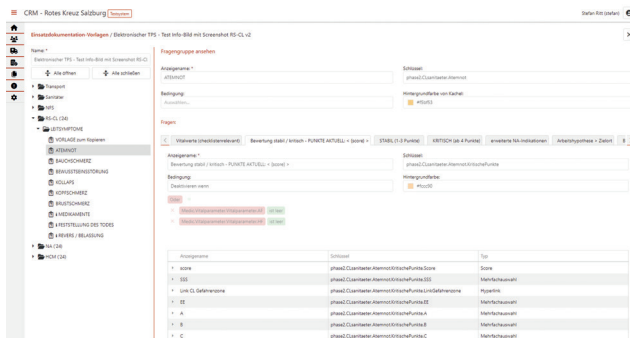


ROTES KREUZ SALZBURG: CRM

Das CRM (Customer Relationship Management) des Roten Kreuzes in Salzburg umfasst eine Webapplikation zur Erfassung von Dokumentationen der Einsätze, die im Einsatzleitsystem erfasst wurden, und zum Verwalten der Patientendaten, die für die weitere Verrechnung der Krankentransporte bei den Krankenkassen notwendig sind. Außerdem werden Einsatzmittel per digitalem Einsatzmittelcheck geprüft, um sie für den nächsten Einsatz bereit zu machen.



EINSATZDOKUMENTATION

Zu jedem erfassten Einsatz im Einsatzleitsystem können im CRM neue Einsatzdokumentationen angelegt werden. Diese werden automatisch mit den Daten des Einsatzes befüllt. Weitere Informationen zum Transport und die Sanitärerdokumentation können im Laufe des Transports ausgefüllt werden. Zukünftig sollen hier neben Transportführer und Sanitätern auch Notärzte ihr Notfall-Protokoll digital ausfüllen können.

Diese Dokumentation bietet einen außergewöhnlichen Mehrwert für das Krankenhaus, in das der Patient durch das Rote Kreuz gebracht wird, weil diese digital an das Krankenhaus übergeben wird und damit erste medizinische Informationen zur Behandlung geklärt sind.

EINSATZMITTELCHECKS

Bevor es in der Früh mit den ersten Einsätzen losgeht, wird kontrolliert, ob alle für den Einsatz relevanten Gegenstände ausreichend am Einsatzmittel vorhanden sind. Ähnlich wie bei der Einsatzdokumentation bietet auch hier das CRM eine Möglichkeit zur generischen Definition einer Einsatzmittelcheckvorlage auf Basis des Einsatzmitteltyps (Krankentransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, ...).

Die Durchführung der Einsatzmittelchecks findet ausschließlich auf iPads mittels einer ebenfalls von der Firma BeKa entwickelten iOS App statt. Das Auswerten der Einsatzmittelchecks und das Verständigen der Verantwortlichen im Falle von Checks, die nicht OK waren, übernimmt das CRM.

EINSATZDOKUMENTATIONSVORLAGE

Ein zentrales Feature des CRMs ist die Erstellung der Einsatzdokumentationsvorlage, welche festlegt wie eine Einsatzdokumentation aussieht. Diese Vorlage ist komplett generisch und ohne Programmieraufwand definierbar. Mit vordefinierten Blöcken kann die Vorlage beliebig bearbeitet werden. Das gibt dem Roten Kreuz die Möglichkeit die Einsatzdokumentation in der Zukunft zu warten, zu verändern und zu erweitern. Wird eine Vorlage veröffentlicht, werden die nächsten Einsatzdokumentationen auf Basis dieser Vorlage angelegt.